

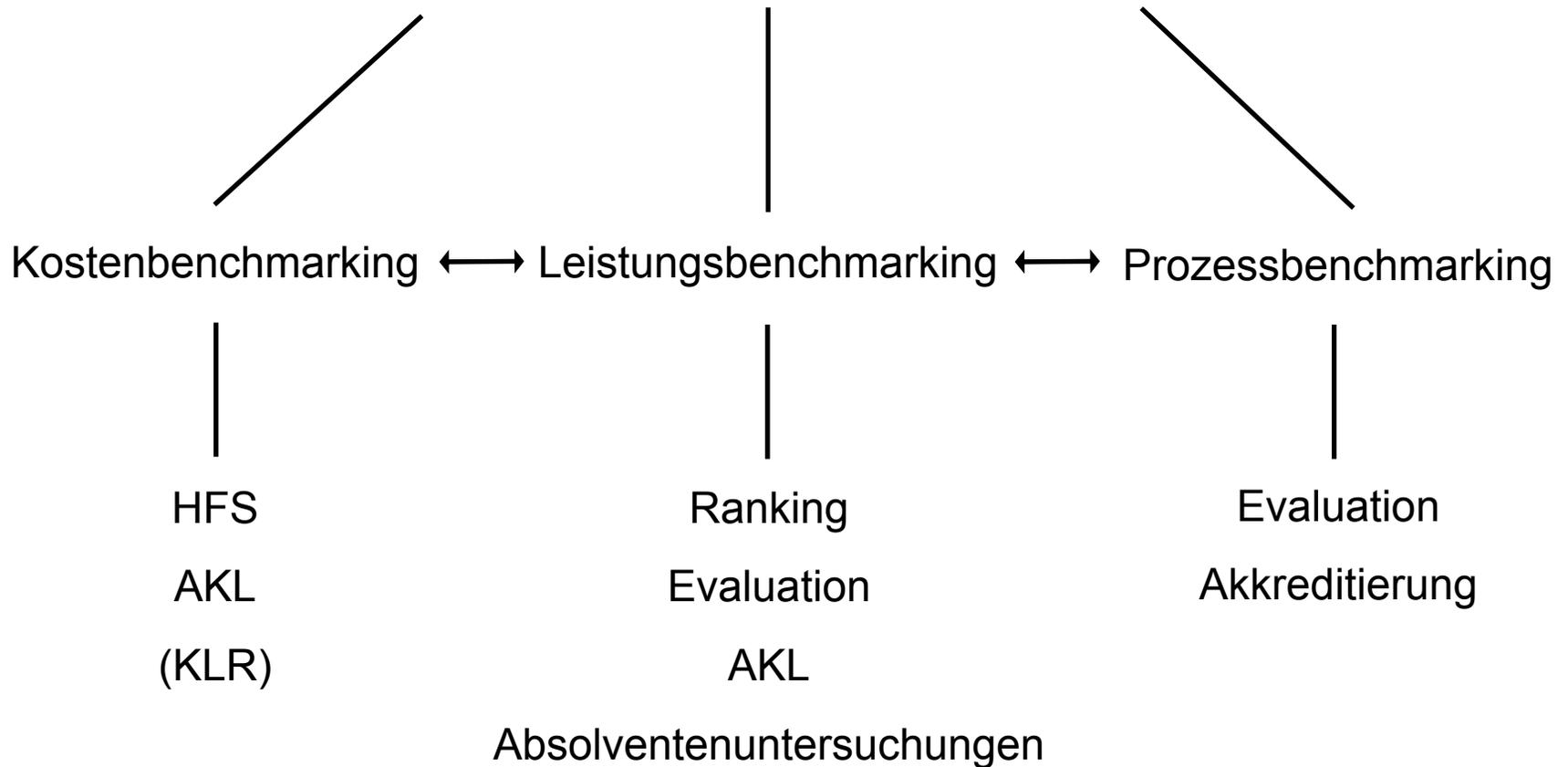
Benchmarking in Lehre und Forschung mit Kennzahlen

Benchmarking an Hochschulen

Workshop am 6./7.04.2005 in Hannover

Dr. Michael Leszczensky

Benchmarking von Lehre und Forschung an Hochschulen



Anlass für ein Benchmarking

- Problemdruck
- strategische Entscheidung zur Optimierung

Leitfragen

- Was soll zu welchem Zweck verglichen werden?
- Welches sind die Vergleichseinheiten?
- Wo stehen wir?
- Wie gut könnten wir sein?
- Wie können wir das erreichen?

Typologie des Benchmarking

extern – intern

quantitativ – qualitativ

kompetitiv – kooperativ

branchenintern - branchenfremd

Aus der Kombination ergeben sich 16 Benchmarking-Methoden.

Wie viele davon sind für Hochschulen relevant?

Benchmarking von Lehre und Forschung an Hochschulen

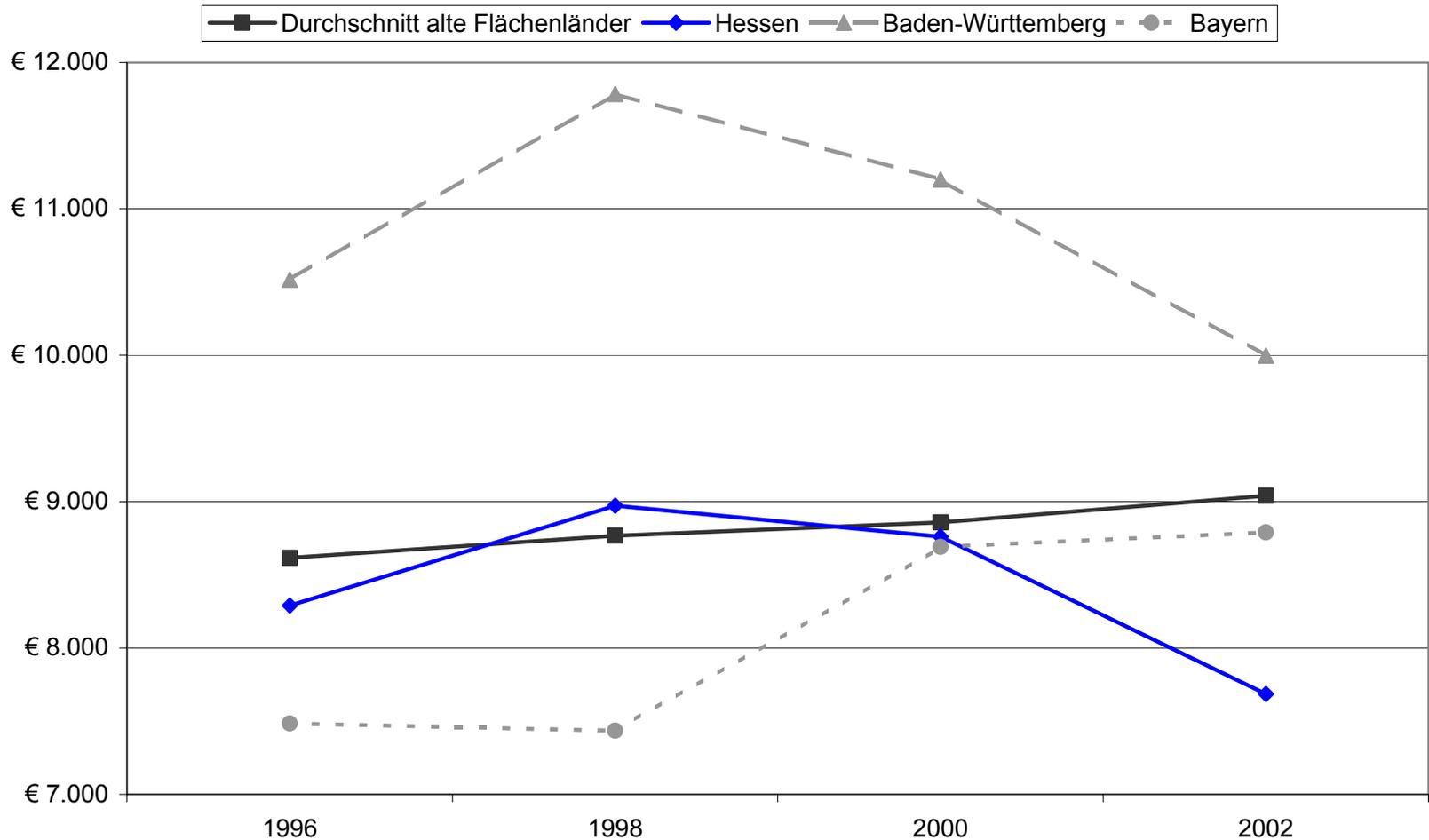
Vergleichsebene

- Land
- Hochschule
- Fach / Lehreinheit

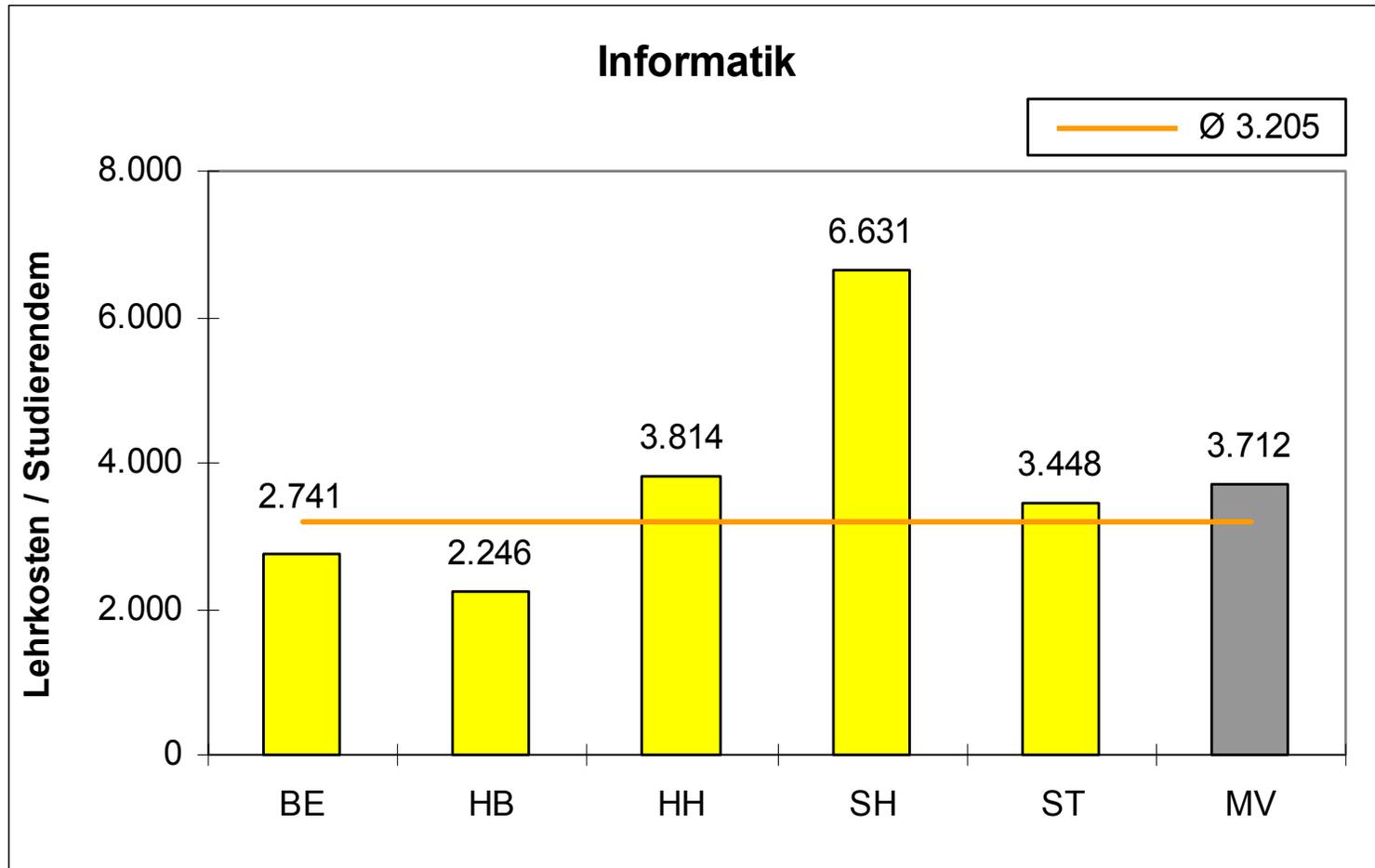
Vergleichsperspektive

extern
Intern / extern
extern

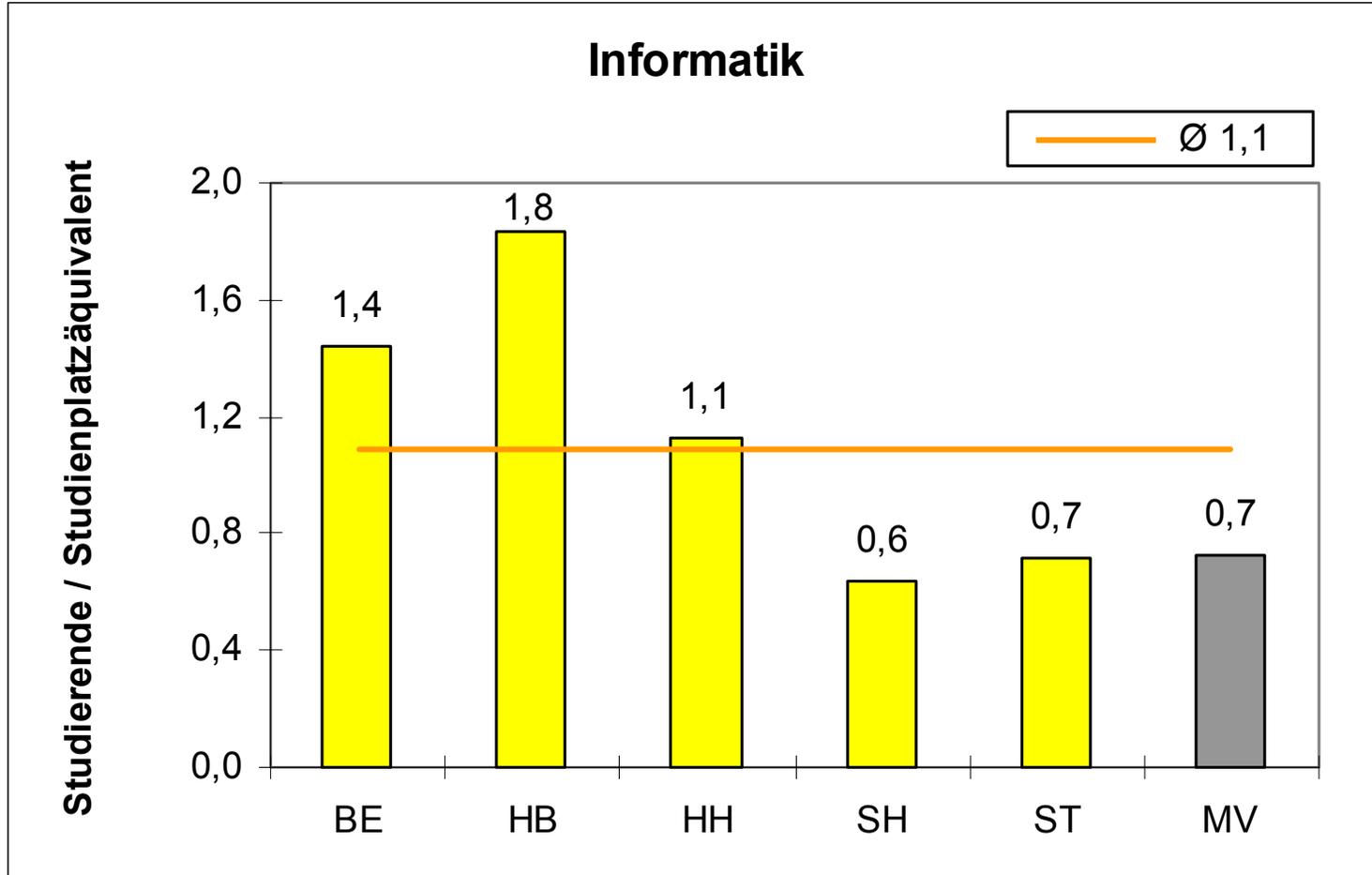
Entwicklung der laufenden Grundmittel je Studierendem an Universitäten



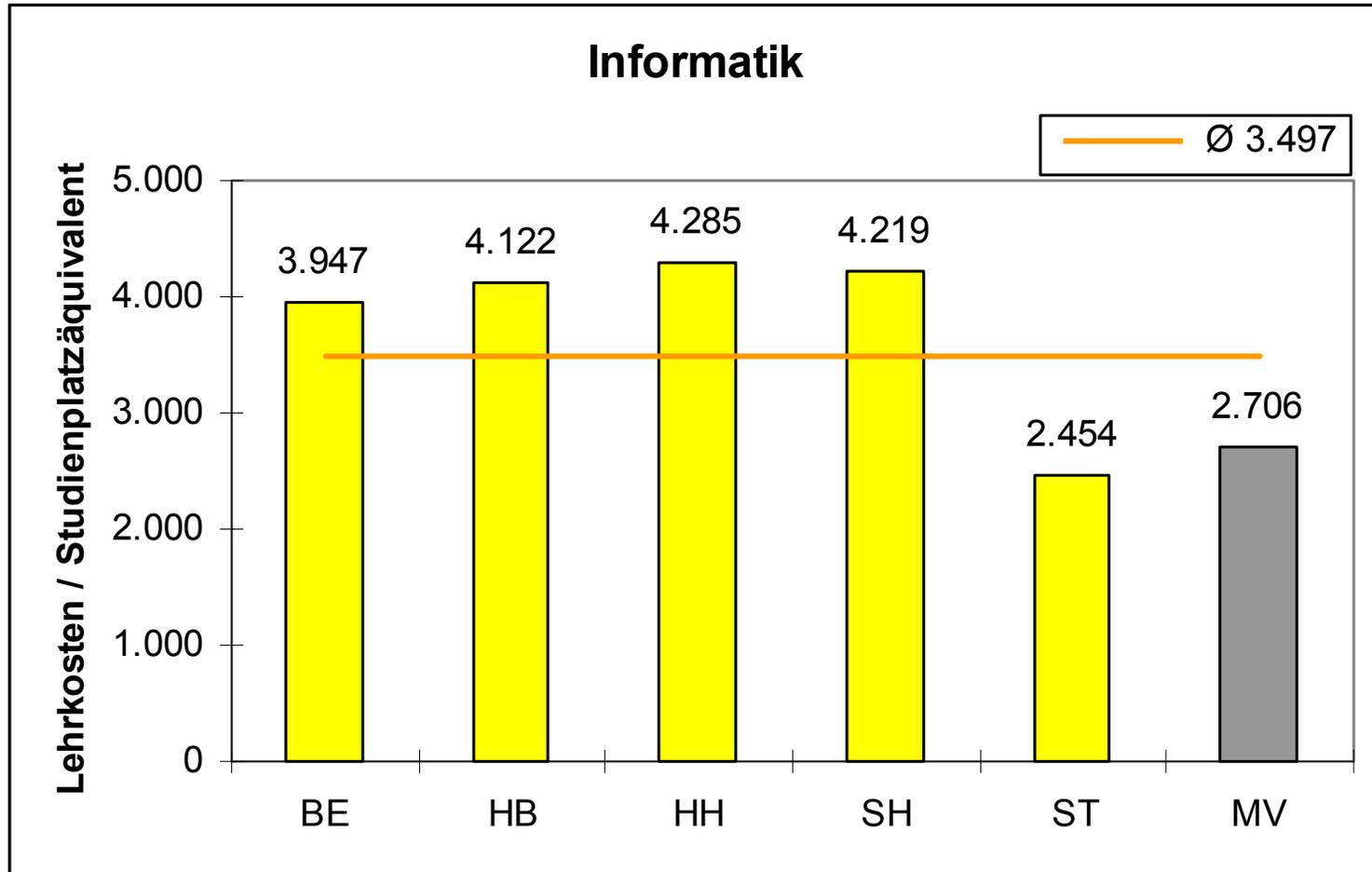
Lehrkosten je Studierendem in der Rsz in Informatik (Universitäten) 2002 in €



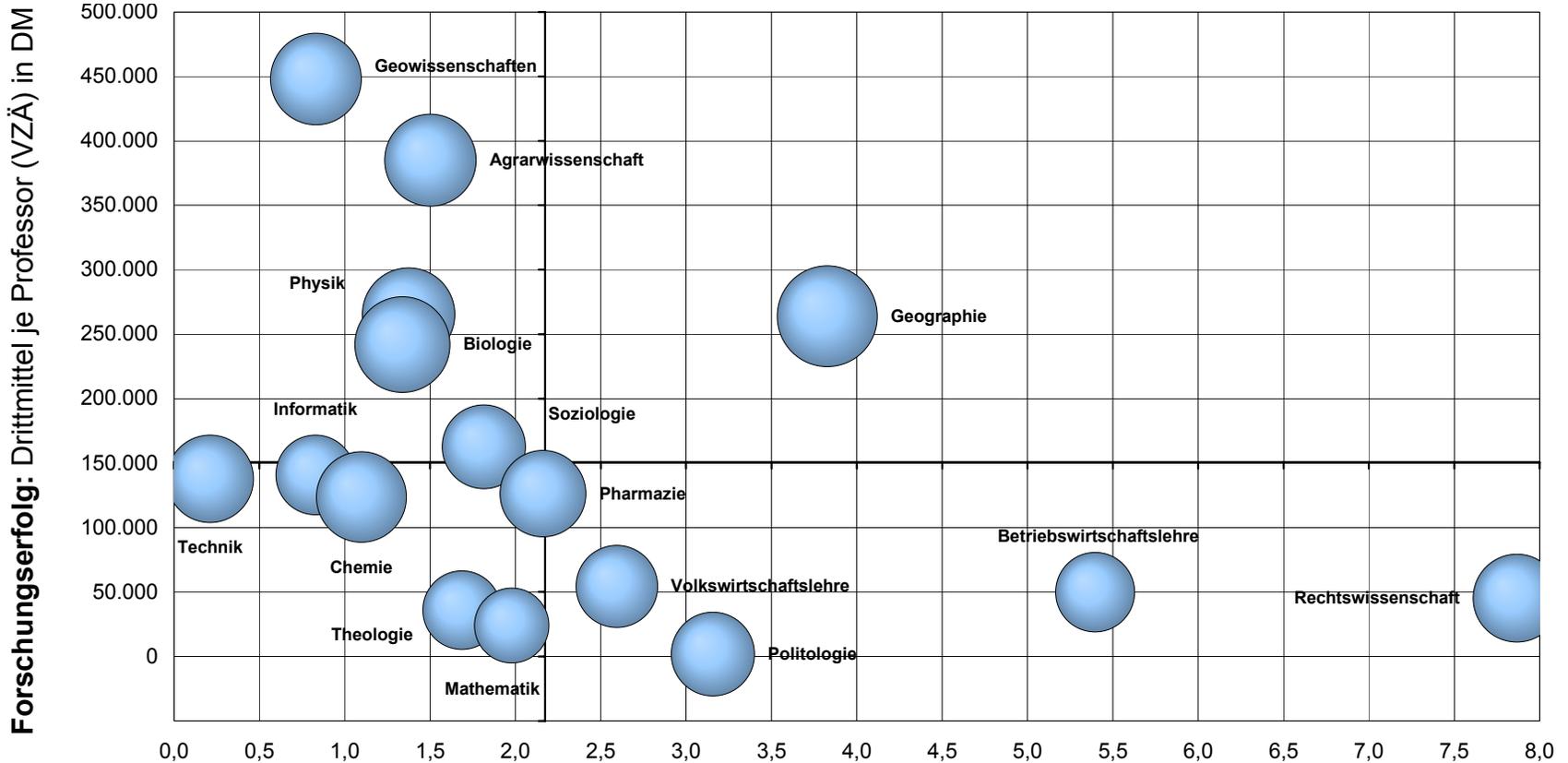
Auslastung in Informatik an Universitäten 2002



Lehrkosten je Studienplatzäquivalent in Informatik (Universitäten) 2002 in €



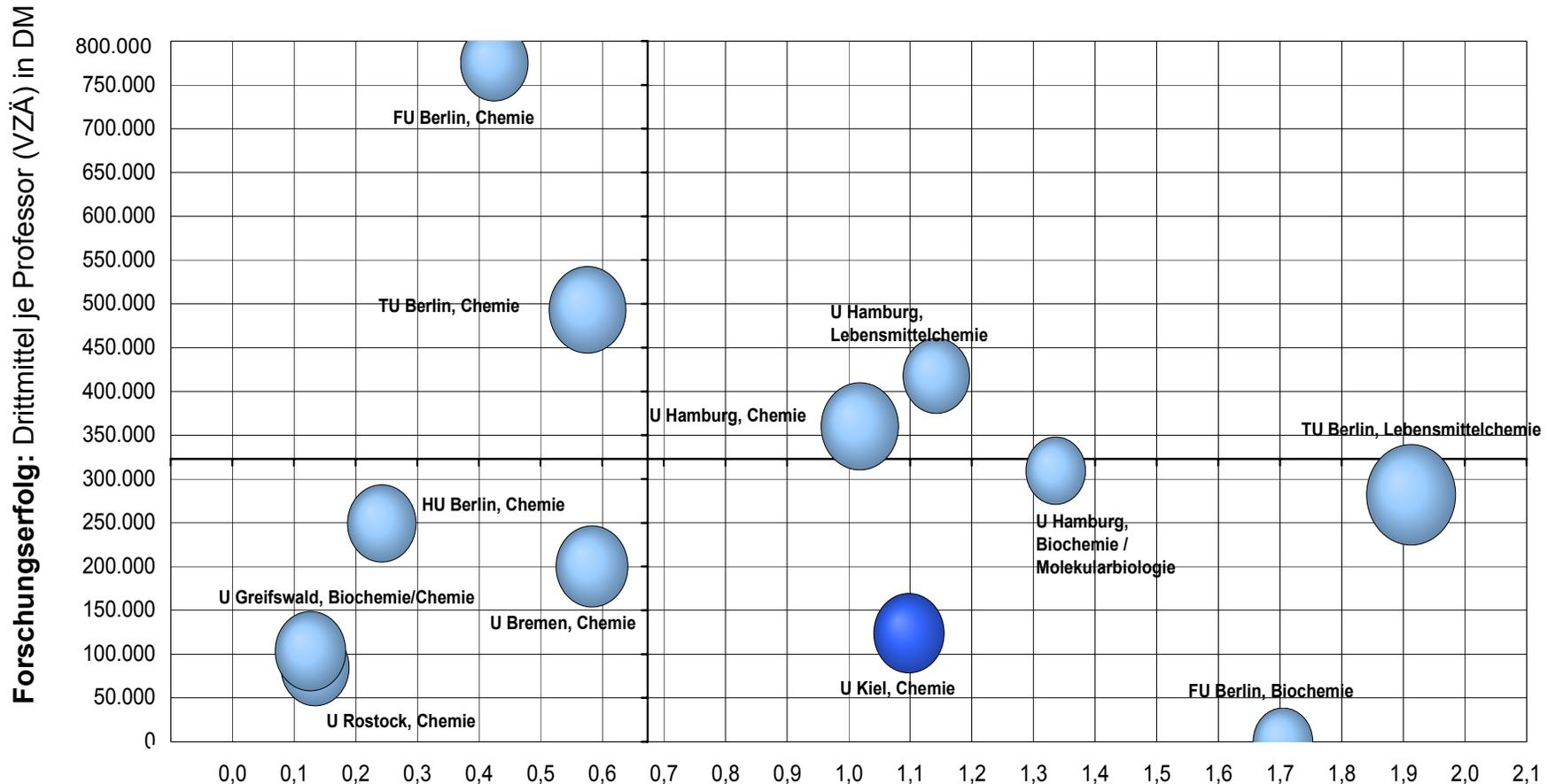
Lehr- und Forschungserfolg 2000 an der CAU Kiel ohne Phil. Fak. (Absolutwerte)



Lehrerfolg: Absolventen (VZÄ) je wiss. Personal (VZÄ)

Die Blasengröße entspricht der Höhe der Gesamtkosten je wiss. Personal (VZÄ) in DM.

Lehr- und Forschungserfolg 2000 in Chemie-Lehreinheiten

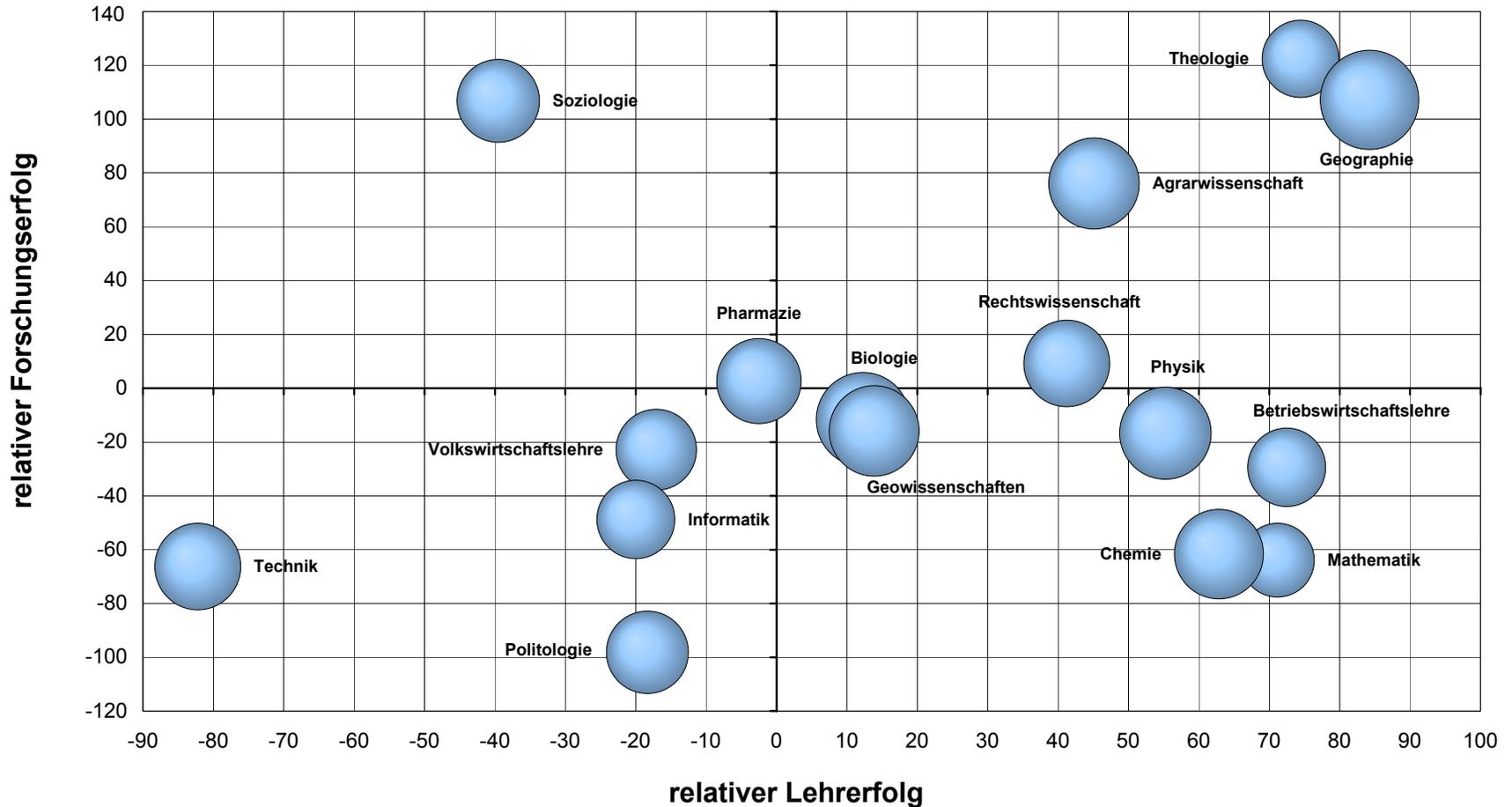


Lehrerfolg: Absolventen (VZÄ) je wiss. Personal (VZÄ)

Die Blasengröße entspricht der Höhe der Gesamtkosten je wiss. Personal (VZÄ) in DM.

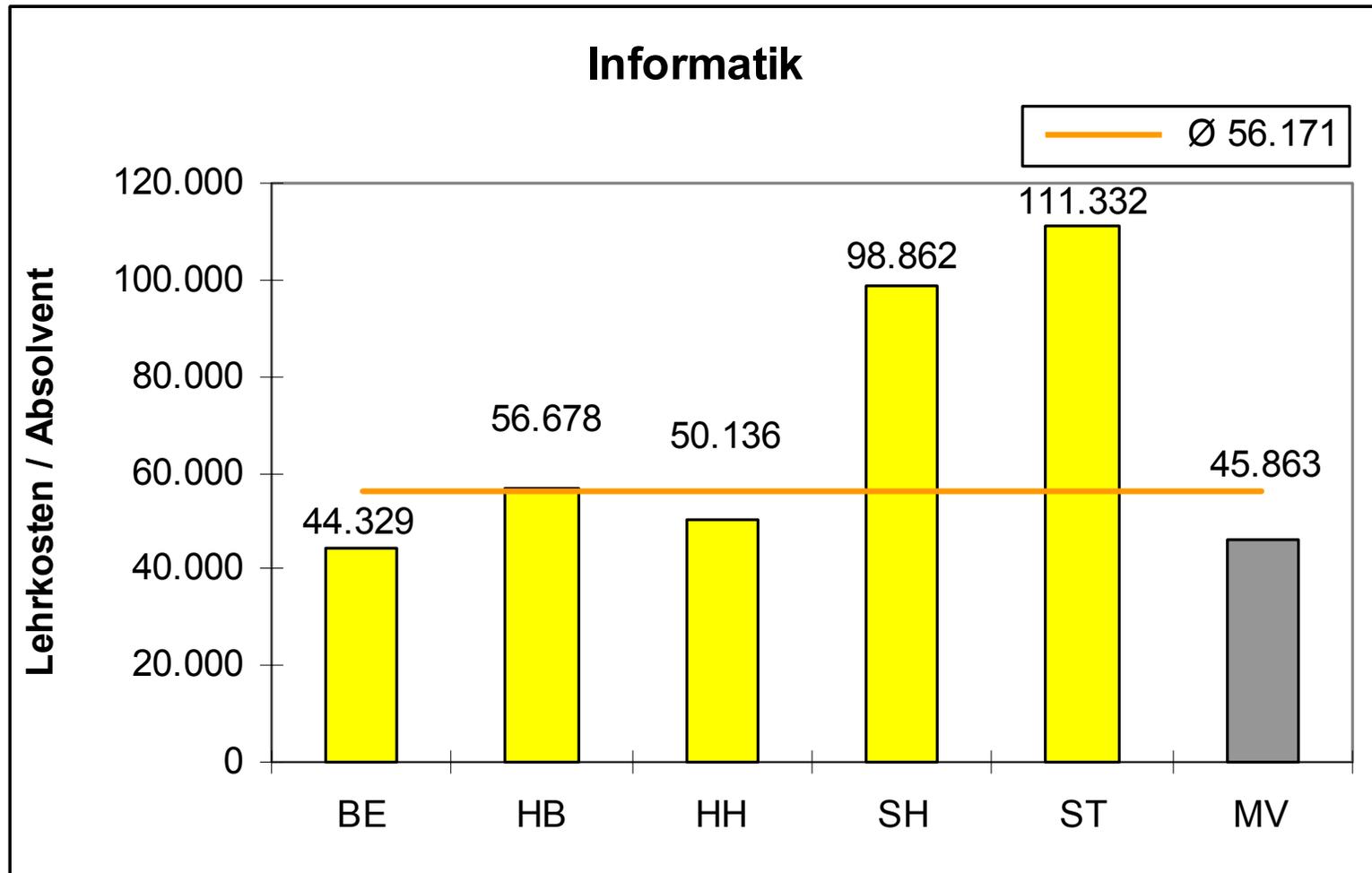
Lehr- und Forschungserfolg an der CAU Kiel 2000 ohne Phil. Fak.

(prozentuale Abweichungen zum gewichteten arithmetischen Mittelwert der jeweiligen Lehreinheiten)

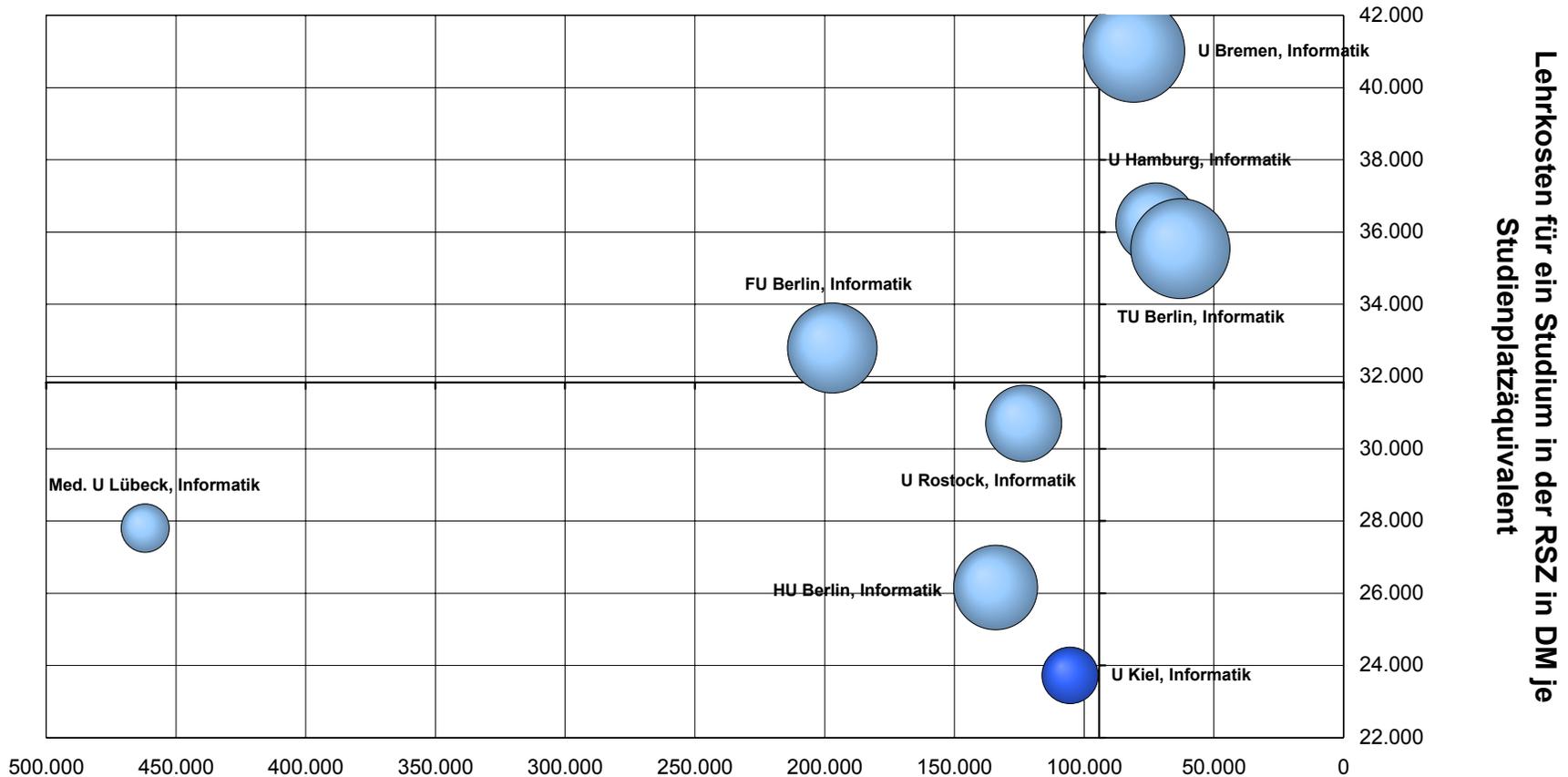


Die Blasengröße entspricht der Höhe der Gesamtkosten je wiss. Personal (VZÄ) in DM.

Lehrkosten je Absolvent in Informatik (Universitäten) 2002 in €



Ausstattung und Kosten der Lehre 2000 in Informatik-Lehreinheiten



Gesamtkosten Lehre je Absolvent (VZÄ) in DM

Die Blasengröße entspricht der Zahl der Studierenden RSZ (VZÄ) je Studienplatzäquivalent.

Weiterführende Fragestellungen

- Wie lassen sich methodisch die Grundlagen für ein Kosten- und Leistungsbenchmarking verbessern?
- Was können
 - AKL
 - Forschungsevaluation bzw. –ranking
 - Lehrevaluationdazu beitragen?